

Von ... 5. Stra ...

2. Seite

# AKTUELL

# UNI-REPORT

Herausgegeben von der Presse- und Informationsstelle der Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Frankfurt am Main · Redaktion: Klaus Vledebant

9. Juni 1969

Nr. 7

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Kommilitoninnen, Kommilitonen!

Auf einem von AStA und WiSo-Basisgruppen einberufenen Teach-in wurde von mehreren hundert Studierenden fast einstimmig beschlossen, den Lehrbetrieb in der WiSo-Fakultät von Montag bis Mittwoch lahmzulegen. Darüber hinaus wurde beschlossen und durch Flugblätter bekanntgemacht, nach einem genau festgelegten Zeitplan in 18 einzeln genannten Lehrveranstaltungen Diskussionen über vorlesungsfremde Themen zu erzwingen. Ferner wurde angedroht, Professoren "künftig daran (zu) hindern, Vorlesungsräume zu betreten" bzw. ihre "praktische Relegation" vorzubereiten.

Die Hochschullehrer wurden damit vor die Entscheidung gestellt, die Vorlesungen ausfallen zu lassen oder zu versuchen, trotz der angedrohten Störungen den Lehrbetrieb aufrechtzuerhalten. Die dabei zu erwartenden Gewaltanwendungen hätten einen massiven polizeilichen Einsatz notwendig machen können, auf den die radikalen Gruppen schon seit langem hinarbeiten und an dem nur sie interessiert sind.

In dieser Situation glaubten die Hochschullehrer, sich dafür entscheiden zu sollen, die Lehrveranstaltungen vom 9. -14. 6. 1969

auszusetzen, um jedem einzelnen die Gelegenheit zu geben, die möglichen Konsequenzen der auf dem erwähnten Teach-in am 4. 6. 1969 beschlossenen Konfrontation zu bedenken. Die Hochschullehrer hoffen und erwarten, daß in der darauffolgenden Woche der Lehrbetrieb ohne Einschränkungen wieder aufgenommen werden kann, so daß es möglich sein wird, das Semester ohne Beeinträchtigungen zu Ende zu führen.

Auf Vorschlag der Hochschullehrer der WiSo-Fakultät hat der Rektor die folgende Presseerklärung abgegeben:

413932 unif d

pressestelle universitaet frankfurt 8.6.69  
pressemitteilung 86/69

es ist das ziel der vom sds gesteuerten basisgruppen, gewaltaktionen zu erregen und dadurch massiven polizeieinsatz zu provozieren. damit will sich der sds aus seiner isolierung befreien und hilfstruppen fuer seine revolutionaeren aktionen gewinnen. mit der falschen behauptung, der rektor habe ihnen die arbeitsraeume entzogen, wurden arbeitsgruppen der wiso-fakultaet am 3.6.1969 dazu gebracht, das seminar fuer wigtschaftliche staatswissenschaften zu besetzen. auf einem vom asta unf dec wiso-basisgruppe abgehatenen teach-in am 4.6.1969 wurden fuer die kommende woche gezielte stoerungen in vorlesungen, uebungen und seminaren beschlossen. zugleich wirdn diesmal im hinblick auf das ordnungsrecht an den universitaeten, mit demagogischen argumenten und falschen behauptungen grosse unruhe in die studentenschaft getragen. auseinandersetzungen mit koerperverletzungen und sachbeschaedigungen muessen nach dem, was vorgefallen ist, erwartet werden. nach beratungen mit den hochschullehrern der wiso-fakultaet beschliesst der rektor auf deren vorschlag, saemtliche vorlesungen, uebungen und seminare der wiso-fakultaet vom 9. - 14.6. 1969 einschliesslich ausfallen zu lassen. die hochschullehrer hoffen und erwarten, dass in der darauffolgenden woche der lehrbetrieb wieder aufgenommen werden kann, so dass es moeglich sein wird, das semester ohne beeintraechtigung zu ende zu fuehren.